



Albert Anker: Malstunden bei Raffael

Dokumentarfilm von Heinz Bütler, CH 2022, 92 Min.

«Das Mädchen langweilt sich beim Modellsitzen zu Tode», schreibt Albert Anker in seine Notizen. Das Gemälde, das dabei herauskommt, findet er misslungen. Dafür den Auftraggebern Geld abzunehmen, bereitet ihm ein schlechtes Gewissen.

Dieser Dokfilm beschäftigt sich mit Leben und Werk des Berner Malers, der im 19. Jahrhundert wirkte und neben Ferdinand Hodler eine schweizerische Nationalmalerei begründete – als moderner Bundesstaat existierte das Land ja erst seit 1848.

Herz des Films ist das Albert-Anker-Haus in Ins. Wo Anker einst arbeitete und mit seiner Familie lebte, befindet sich heute ein Museum. Dort sehen wir Endo Anaconda zwischen alten Pinseln, Büchern und Möbeln. Der Sänger, der Anfang dieses Jahres verstarb, liest aus den Briefen und Notizheften von Anker, eben auch die Stelle mit dem gelangweilten Mädchen. Neben Anaconda kommen ein Ururenkel, Historikerinnen und ein Kunstsammler zu Wort. Sie erzählen uns etwa, dass Anker seine Utensilien selbst herstellte: Um die Haare eines Modells einfangen zu können, brauchte er einen feinen Pinsel. Er fertigte sich einen aus einer einzelnen Rehwimper. (ggs)

Arthouse Movie, Houdini

Nicht verpassen

De Grotzepuur

Drama von Mark M. Rissi
CH 1975, 89 Min.

Regisseur Mark M. Rissi klagt in seinem Drama von 1975 die damaligen Zustände in der Landwirtschaft an: Ein Bauer lässt sich von einem Futtermittelhändler dazu überreden, auf Massentierhaltung umzusteigen. Für das Vieh ist das fatal, aber auch der Bauer selbst stürzt sich damit ins Unglück. Bemerkenswert ist eine Traumsequenz, in der neben Hühnern und Schweinen Menschen in Käfighaltung zu sehen sind.

Auf Filmingo, Myfilm, Sky Store etc.

The Swiss Conspiracy

Thriller von Jack Arnold
USA/BRD 1976, 90 Min.

Bekannt wurde Regisseur Jack Arnold in den Fünfzigern dank Monsterfilmen wie «Tarantula», sein letzter Kinofilm jedoch ist ein Finanzthriller über die Schweiz. Eine Zürcher Bank wird erpresst: Zehn Millionen will der Täter, ansonsten macht er ihre kriminellen Machenschaften öffentlich. Ein Detektiv soll dem Erpresser das Handwerk legen. Ein unterhaltsamer Reisser, unter anderem mit einer Schiesserei im Hauptbahnhof.

Mo 19.12., 18.30 Uhr, Filmpodium

Anzeige

A poster for the Dirty Dancing live tour. It features a man in a black suit lifting a woman in a white dress into the air against a bright pink background. The title 'Dirty Dancing' is written in a large, white, cursive font. Below the title, it says 'DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR'. At the bottom, the dates '04. - 23.04.2023' and the venue 'Theater 11, Zürich' are listed, along with the ticket website 'ticketcorner+ | dirty-dancing-tour.ch'. Logos for sponsors like MEHR-BB, FBM Entertainment, KARL SYDOW, LIONSGATE, and Tages-Anzeiger are at the very bottom.